Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 17. Februar 2012 um 13:39 Uhr

Merkel soll jetzt im Konsens "einen Kandidaten oder eine Kandidatin finden"

LöMö zum Wulff-Rücktritt: Richtig, notwendig und politisch unausweichlich

Hameln/Berlin (wbn). Zum Rücktritt von Christian Wulff erklärt die heimische Abgeordnete Gabriele Lösekrug-Möller (SPD) gegenüber den Weserbergland-Nachrichten.de: "Ich nehme den Rücktritt zur Kenntnis, der viel eher hätte erfolgen müssen."

Christian Wulff hätte viel eher erkennen müssen, "dass sein eigenes Verhalten nicht den Maßstäben gerecht wird, die er bei anderen Politikern angelegt hat", sagte die SPD-Bundestagsabgeordnete aus dem Weserbergland weiter. LöMö: "Ich gehe fest davon aus, dass in den nächsten Wochen und Monaten endlich Klarheit über sein Verhalten geschaffen wird.

Fortsetzung von Seite 1

Über zwei Monate hat sich Christian Wulff zu diversen Vorwürfen der Vorteilsnahme im Amt nicht, spät, zögerlich, spärlich und intransparent geäußert und Konsequenzen ausgeschlossen. Deshalb begrüße ich den Beginn der Ermittlungen der Staatsanwaltschaft, und die Klage der SPD Landtagsfraktion Niedersachsen, die der Landtagsabgeordnete Heiner Bartling am Dienstag beim Staatsgerichtshof einreichen wird." Gabriele Lösekrug-Möller betonte weiterhin: "Ich hoffe sehr, dass Bundeskanzlerin Merkel einsieht, dass es an der Zeit ist auf alle Parteien zuzugehen und im Konsens einen Kandidaten beziehungsweise eine Kandidatin zu finden."